

II-3181 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. **1602** /J

1981 -12- 11

A N F R A G E

der Abgeordneten GRABHER-MEYER, DR.FRISCHENSCHLAGER
an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Verwendung von Insektiziden, Herbiziden und Fungiziden
in Österreich

In zunehmendem Ausmaß wird auf die Gefährlichkeit der Verwendung von Insektiziden, Herbiziden und Fungiziden hingewiesen. Neben der Gefährdung des Menschen durch diese Gifte tritt immer öfter der Effekt ein, daß diese Substanzen den natürlichen Kreislauf und damit die Widerstandskraft der Natur zerstört haben. Die Schädlinge sind oft schon resistent geworden und können sich dann nahezu schrankenlos weiter vermehren. Das natürliche Gleichgewicht ist gestört.

Die Langzeitwirkung der verwendeten Giftstoffe scheint wesentlich bedenklicher zu sein als man ursprünglich annahm. Deshalb haben auch schon etliche Staaten eine Reihe dieser Substanzen verboten.

Um einen Überblick über die Situation in Österreich zu bekommen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

1. Welche in Österreich verwendeten Insektizide, Herbizide und Fungizide sind in anderen Staaten schon verboten oder wird ein Verbot überlegt?
2. Welche derartigen Mittel sind in Österreich verboten bzw. in welchen Bereichen ist ihre Anwendung verboten?

- 2 -

3. Weshalb sind diese Mittel auf gewissen Anwendungsgebieten noch erlaubt?
4. Aus welchen Gründen wurden Verbote ausgesprochen?
5. Weshalb wurden die in anderen Staaten verbotenen Mittel bei uns nicht untersagt?
6. Wie stellt sich die Rückstandssituation in Österreich dar, auch im Vergleich zu früheren Jahren?
7. Welche Maßnahmen werden Sie zur Verbesserung der durch die Verwendung der genannten Giftstoffe belasteten Umwelt treffen?